

0259 B

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Kassenmittelabfluss 2017 der Kapitel 1240 und 1295

19. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 14. Dezember 2017
Drs. 18/0700 (II.B.85) – Auflagenbeschlüsse 2018/2019

Anlagen

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, dem Hauptausschuss halbjährlich einen Bericht über den voraussichtlichen Mittelabfluss und die Einnahmeerwartung in den Kapiteln 1240 und 1295 (Programmmittel Wohnungsbauförderung) vorzulegen. Darin soll dargestellt werden, bei welchem Titel voraussichtlich mehr als 500.000 Euro nicht benötigt werden. Verlagerungen von mehr als 500.000 Euro aus einzelnen Titeln sind dem Hauptausschuss grundsätzlich vorab vorzulegen. Der Hauptausschuss kann nachträglich unterrichtet werden, wenn dieser Sachverhalt lediglich durch die Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund oder gegenüber der IBB aufgrund bestehender Deckungsmittelungen bedingt ist.“

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Erläuterungen

Als Anlagen werden die Übersichten über die erzielten Einnahmen und den Mittelabfluss bei den Ausgabeansätzen der Kapitel 1240 und 1295 per 31. Dezember 2017 vorgelegt. Informativ enthalten die Übersichten auch die jeweiligen Ansätze des Haushaltsjahres 2018.

Bei den Titeln, deren Ansätze 2017 um mehr als 500.000 € über- oder unterschritten wurden, werden die Veränderungen in der o.g. Übersicht erläutert.

Im **Kapitel 1240** wurde bei den folgenden Titeln der Ausgabeansatz um mehr als 500.000 € überschritten (vgl. Anlage 1):

- 54010 – Dienstleistungen
- 88305 – Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten
- 89474 – Infrastrukturmaßnahmen in den ehemaligen städtebaulichen Entwicklungsbereichen

Der **Titel 54010** weist Mehrausgaben durch die Erhöhung der Mittel der Städtebauförderung 2017 von 830 TEUR aus (vgl. rote Nr. 0129). Die Mittel sind zum Aufbau von Integrationsmanagements „BENN – Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften“ vorgesehen und konnten in 2017 nicht in voller Höhe verausgabt werden.

Die verfügbaren Mittel bei dem **Titel 88305** stehen im Zusammenhang mit der sowohl in den Vorjahren als auch im Jahr 2017 erfolgten Rückführung (Kapitel 1240, Titel 34192) von Sanierungsförderungsmitteln, die im Rahmen von Abrechnungen von Sanierungsmaßnahmen eingenommen wurden und im Einvernehmen mit dem Bund revolvierend zur Finanzierung von Stadterneuerungsmaßnahmen eingesetzt werden. Die Mittel sind durch Zusagen gegenüber den Bezirken gebunden und werden ihnen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen. Nicht verausgabte Mittel werden jeweils in das nächste Haushaltsjahr als Rest übertragen. Im Haushaltsjahr 2017 wurden von den rd. 21,0 Mio. € verfügbaren Mitteln insgesamt rd. 1,7 Mio. € verausgabt. Die restlichen Mittel in Höhe von rd. 19,3 Mio. € wurden als Reste ins Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Da die Rückflüsse zeitlich und quantitativ nicht vorhersehbar sind, werden die Einnahme- und Ausgabebetitel pauschal mit jeweils 100.000 € veranschlagt. Im Rahmen der Haushaltswirtschaft werden die erzielten zweckgebundenen Einnahmen beim Titel 88305 zum Soll gestellt und durch Bewilligung entsprechender Maßnahmen verausgabt.

Die verfügbaren Mittel bei dem **Titel 89474** stehen im Zusammenhang mit zweckgebundenen Abführungen der treuhänderischen Entwicklungsträger nach Aufhebung des Entwicklungsrechts in den Entwicklungsbereichen und werden zur Erfüllung der noch ausstehenden Ausgabeverpflichtungen Berlins in den vier ehemaligen Entwicklungsbereichen Biesdorf-Süd, Wasserstadt Oberhavel, Rummelsburger Bucht und Eldenaer Straße/Alter Schlachthof eingesetzt. Die Mittel sind teilweise den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen worden. Im Haushaltsjahr 2017 wurden von den rd. 3,6 Mio. € verfügbaren Mitteln rd. 1,4 Mio. € verausgabt. Die restlichen Mittel in Höhe von rd. 2,2 Mio. € wurden als Reste ins Haushaltsjahr 2018 übertragen.

Da bei der jeweiligen Aufstellung eines Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, wann Mittel für welche Maßnahmen in welcher Höhe zu finanzieren sein werden, werden Einnahme- und Ausgabebetitel pauschal mit jeweils 100.000 € veranschlagt.

Insgesamt hat das Kapitel 1240 mit Minderausgaben gegenüber dem Ansatz 2017 von 34,9 Mio. € abgeschlossen.

Die Mindereinnahmen im Kapitel 1240 resultieren insbesondere aus den in 2017 veranschlagten, aber nicht erfolgten Zahlungen aus dem EU-Strukturfonds für die geleisteten Ausgaben in der Förderperiode 2014 - 2020. Aufgrund des Abrechnungsverfahrens der EU kommt es hier zu erheblichen Verzögerungen.

Im **Kapitel 1295** wurde bei den folgenden Titeln der Ausgabeansatz um mehr als 500.000 € überschritten (vgl. Anlage 2):

- 58101 – Tilgung von Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau
- 66356 – Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden

Der **Titel 58101** hat nach Abrechnung des Tilgungsaufkommens 2016 durch die Investitionsbank Berlin einen Mehrbedarf von 1.173.109,73 € zur Abführung des Anteils an den Bund. Das hohe Tilgungsaufkommen des letzten Jahres ist auf eine Vielzahl von vorzeitigen Darlehensrückzahlungen und Ablösungen von Fördernehmern des Wohnungsbaues zurückzuführen, bei denen erst im Nachhinein der Anteil, der auf den Bund entfällt, auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Verzinsung und Tilgung der den Ländern gemäß Art. 104 a Abs. 4 GG zur Förderung des Wohnungsbaus sowie der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen ausgeliehenen Bundesmittel (Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau – WoBauZTV –) vom 14.09.1990 zu berechnen ist.

Die Zahlungen von Tilgungsleistungen an den Bund, die sich aus dem Aufkommen des Jahres 2016 errechnet, stellt eine rechtliche Verpflichtung des Landes Berlin dar.

Die verfügbaren Mittel des **Titels 66356** stehen im Zusammenhang mit den Mittelabforderungen der IBB verschiedener Programmjahre für Altverpflichtungen aus den Programmen der ModInst-Förderung, die rechtliche Verpflichtungen des Landes Berlin sind. Die Ansatzbildung erfolgt aufgrund von Schätzungen der IBB; hier ergab sich ein über der Schätzung liegender Auszahlungsbedarf.

Insgesamt hat das Kapitel 1295 mit Minderausgaben gegenüber dem Ansatz von 37 Mio. € abgeschlossen.

Zudem konnten im Kapitel 1295 Mehreinnahmen von rd. 102,8 Mio. € erzielt werden, die insbesondere auf vorzeitigen, außerplanmäßigen und barwertigen Rückzahlungen von Aufwendungsdarlehen und auf einer weiteren Zuweisung des Bundes an Kompensationsmitteln zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus basieren.

In Vertretung

Sebastian Scheel
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Kapitel 1240 - Ist per 31.12.2017

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
111 02	Ersatzvornahme	0			2.000,00	2.000,00		0	
111 05	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	0			93,70	93,70		0	
119 06	Ersatz von Fernmeldegebühren	1.000			0,00	-1.000,00		0	
119 13	Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts	1.000.000			157.005,49	-842.994,51		1.000.000	Die aus den ehemaligen Treuhandvermögen resultierenden, zweckgebundenen Einnahmen werden für Abschlussarbeiten in den ehemaligen Entwicklungsbereichen eingesetzt (vgl. Titel 89474).
119 34	Rückzahlungen überzahlter Beträge	100.000			1.517.005,59	1.417.005,59		250.000	Es handelt sich hier um eine Vielzahl von Einnahmebuchungen (222) mit meist kleinen Beträgen nicht verbrauchter Mittel aus Vorjahren oder Rückzahlungen nach Schlussrechnungen sowie Förderrücknahmen
119 79	Verschiedene Einnahmen	1.000			0,00	-1.000,00		1.000	
121 41	Erträge aus Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen der Wohnungswirtschaft	842.000			0,00	-842.000,00		0	Ab 2017 werden keine Dividenden von städtischen Wohnungsbaugesellschaften abgeführt.
162 10	Zinsen	1.000			303,15	-696,85		1.000	
182 41	Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen der Wohnungswirtschaft	213.000			204.520,77	-8.479,23		170.000	
182 91	Rückflüsse von Baudarlehen des städtebaulichen Denkmalschutzes	1.723.000			4.113.236,33	2.390.236,33		1.409.000	Mehr wegen außerplanmäßiger Tilgungen der Baudarlehen.
231 01	Ersatz von Ausgaben durch den Bund	480.000			0,00	-480.000,00			ab 2018 bei Kapitel 1220 veranschlagt
231 12	Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke	0			0,00	0,00		11.000	Neuer Titel, Einnahmen des Bundes konnten in 2017 nicht erzielt werden.
231 30	Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen	0			0,00	0,00		0	
272 96	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014 - 2020)	2.243.000			0,00	-2.243.000,00		2.323.000	Laut Auskunft der EFRE-Verwaltungsbehörde wird ein erster Zahlungsantrag frühestens Ende 2017 gestellt, mit der entsprechenden Einnahme ist erst in 2018 zu rechnen.

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
331 02	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	6.114.000			1.784.467,00	-4.329.533,00		5.382.000	Weniger wegen Verzögerungen im Baufortschritt, Änderungen im Mittelabruf (Anpassungen auf rückwirkende Einnahmen) sowie Anpassung der pauschalen Annahmen an projektkonkret festgelegten Kassenraten
331 22	Zuweisungen des Bundes für sonstige Investitionen	250.000			0,00	-250.000,00			ab 2018 bei Kapitel 1220 veranschlagt
331 30	Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier	0			478.000,00	478.000,00		2.967.000	Neuer Titel, Einnahmen für das neue Programm Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (vgl. rote Nr. 0129)
331 31	Zuweisungen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	32.931.000			31.655.489,03	-1.275.510,97		35.665.000	Weniger aufgrund des Ausschöpfungsstandes einiger Titel der Städtebauförderung
341 92	Rückführungen von Sanierungsförderungsmitteln sowie Abführungen von Finanzierungsbeiträgen	100.000			305.474,71	205.474,71		100.000	Höhere Rückführungen von Sanierungsförderungsmitteln entsprechend dem Stand der Abrechnung der städtebaulichen Sanierungsgebiete, die revolvierend beim Titel 88305 eingesetzt werden.
341 93	Zweckgebundene Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts	100.000			2.636.703,75	2.536.703,75		100.000	Die aus den ehemaligen Treuhandvermögen resultierenden, zweckgebundenen Einnahmen werden für Abschlussarbeiten in den ehemaligen Entwicklungsbereichen eingesetzt (vgl. Titel 89474).
346 96	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2014 - 2020)	11.000.000			0,00	-11.000.000,00		12.500.000	Laut Auskunft der EFRE-Verwaltungsbehörde wird ein erster Zahlungsantrag frühestens Ende 2017 gestellt, mit der entsprechenden Einnahme ist erst in 2018 zu rechnen.
381 03	Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung	2.500.000			698.525,00	-1.801.475,00		2.930.000	Weniger, weil die Kofinanzierung der Bezirke (nationaler Anteil) des mit EFRE-Mitteln finanzierten Programms "Bildung im Quartier" über das Bundesprogramm "Investition Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) und aus Drittmitteln erfolgt.
Summe Einnahmen		59.599.000	0	0	43.552.824,52	-16.048.175	0	64.809.000	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
511 01	Geschäftsbedarf	15.400	800	16.200	15.630,70	230,70	-569,30	18.000	
511 40	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8.000	23.900	31.900	31.852,64	23.852,64	-47,36	25.000	
519 04	Sachmittel für Freiwilligenarbeit	1.500.000		1.500.000	1.480.286,33	-19.713,67	-19.713,67		ab 2018 bei Titel 68544 veranschlagt
525 01	Aus- und Fortbildung	4.000	510	4.510	4.509,20	509,20	-0,80	10.000	
526 09	Thematische Untersuchungen	230.000	21.480	251.480	251.039,38	21.039,38	-440,62	441.000	
526 10	Gutachten	10.000	-2.100	7.900	54,80	-9.945,20	-7.845,20	1.000	
527 03	Dienstreisen	16.000	11.400	27.400	27.233,32	11.233,32	-166,68	22.000	
531 08	Besucher/innen-Betreuung	1.000		1.000	993,99	-6,01	-6,01	1.000	
531 11	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	3.000	200	3.200	1.576,75	-1.423,25	-1.623,25	10.000	
540 05	Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten	2.700.000	1.600.000	4.300.000	3.018.886,40	318.886,40	-1.281.113,60	6.000.000	Weniger, weil nicht alle Verträge in 2017 kassenwirksam geworden sind. Die Mittel, die den Bezirke zur Beschleunigung des Wohnungsbaus zur Verfügung gestellt wurden, konnten nur zu 77 v.H. verausgabt werden. Die zusätzlichen Mittel aus dem Masterplan Integration und Sicherheit konnten zu 82 v.H. verausgabt werden.
540 10	Dienstleistungen	6.585.000	830.000	7.415.000	7.191.884,13	606.884,13	-223.115,87	11.438.000	Höheres verfügbares Soll aufgrund der Erhöhung der Mittel der Städtebauförderung (vgl. rote Nr. 0129) für BENN - Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften, die in 2017 noch nicht vollständig kassenwirksam geworden sind.
540 21	Dienstleistungen für die Förderprogramme der Städtebauförderung	3.398.000	92.000	3.490.000	2.832.747,33	-565.252,67	-657.252,67	3.711.000	Höheres verfügbares Soll aufgrund der Erhöhung der Mittel der Städtebauförderung (vgl. rote Nr. 0129), die programmbegleitenden Dienstleistungen konnten nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden.
540 47	Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel	9.075.000		9.075.000	4.970.806,47	-4.104.193,53	-4.104.193,53		ab 2018 bei Kapitel 1220 veranschlagt Vor dem Hintergrund des Ergebnisses des Volksentscheides über die Offenhaltung des Flughafens Tegel am 25.09.2017 und auch aus wirtschaftlicher Sicht war es geboten, den Einsatz von Haushaltsmitteln für die mögliche Nachnutzung des Flughafens Tegel vorläufig auf das notwendige Maß zu begrenzen und auf den Beginn neuer größerer Maßnahmen zu verzichten.

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
546 96	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014 - 2020)	2.076.000		2.076.000	2.044.920,52	-31.079,48	-31.079,48	2.153.000	
631 12	Abführung von Einnahmen an den Bund	1.000	-77	923	0,00	-1.000,00	-923,07	1.000	
671 01	Ersatz von Ausgaben	4.200	77	4.277	4.276,93	76,93	0,00	4.400	
671 12	Ersatz von Personalausgaben	288.000	-81.680	206.320	70.128,60	-217.871,40	-136.191,40	158.000	
682 40	Zuschuss an die Wohnraumversorgung Berlin							500.000	neuer Titel ab 2018
685 44	Projekte der Freiwilligenarbeit							1.900.000	neuer Titel ab 2018; bis 2017 beim Titel 51904 veranschlagt
685 69	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	60.000		60.000	60.000,00	0,00	0,00	110.000	
685 79	Mitgliedsbeiträge	1.000	1.000	2.000	2.000,00	1.000,00	0,00	1.000	
Summe Ausgaben konsumtiv		25.975.600	2.497.510	28.473.110	22.008.827,49	-3.966.773	-6.464.283	26.504.400	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
883 05	Infrastrukturmassnahmen in Stadterneuerungsgebieten	100.000	20.920.493	21.020.493	1.713.574,08	1.613.574,08	-19.306.918,92	100.000	Mehr, weil zweckgebundenen Einnahmen aus Vorjahren und im Jahr 2017 (vgl. Kapitel 1240, Titel 34192) revolving einzusetzen sind. Die Mittel wurden den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen. Die nicht verausgabten Mittel werden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Die Mittel sind durch Finanzierungszusagen gebunden.
893 61	Zuschüsse zur Förderung von nationalen Projekten des Städtebaus	10.481.000	-3.163.000	7.318.000	5.215.201,82	-5.265.798,18	-2.102.798,18	13.952.000	Weniger wegen Verzögerungen im Bauablauf bei einigen Projekten aus den Bundesprogrammen "Nationale Projekte des Städtebaus" und "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Sperrungen für Ausgleichs bei den Kapiteln 1200, 1250 und 0750.
893 62	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programmes Stadtbau Ost	25.849.000		25.849.000	18.909.002,52	-6.939.997,48	-6.939.997,48	26.872.000	Durch einen schnelleren Bauablauf der Modularen Schulergänzungsbauten (MEB's) und damit verbundener höherer Auszahlungen in den Jahren 2014 und 2015 wurden in 2016 und 2017 dafür ursprünglich veranschlagte Mittel nicht zur Auszahlung gebracht.
893 63	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programmes Stadtbau West	13.317.000		13.317.000	9.531.474,65	-3.785.525,35	-3.785.525,35	17.057.000	Durch Verzögerungen im Bauablauf einiger Projekte bzw. Rücknahme von Förderprojekten konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
893 65	Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel	9.000.000		9.000.000	6.970.017,85	-2.029.982,15	-2.029.982,15		ab 2018 bei Kapitel 1220 veranschlagt Vor dem Hintergrund des Ergebnisses des Volksentscheides über die Offenhaltung des Flughafens Tegel am 25.09.2017 und auch aus wirtschaftlicher Sicht war es geboten, den Einsatz von Haushaltsmitteln für die mögliche Nachnutzung des Flughafens Tegel vorläufig auf das notwendige Maß zu begrenzen und auf den Beginn neuer größerer Maßnahmen zu verzichten.
893 68	Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil 2	28.770.000		28.770.000	21.697.540,94	-7.072.459,06	-7.072.459,06	29.090.000	Weniger wegen verzögertem Baustart einiger Baumaßnahmen (QF 4) und Verzögerung bei der Umsetzung von Projekten des Teilprogramms BIQ
893 71	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen	2.017.000	375.000	2.392.000	1.835.547,55	-181.452,45	-556.452,45	4.650.000	Höheres verfügbares Soll aufgrund der Erhöhung der Mittel der Städtebauförderung für das neue Programm Zukunft Stadtgrün (vgl. rote Nr. 0129), durch Verzögerungen im Bauablauf einzelner Projekte konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
893 72	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms aktive Stadtzentren	15.032.000		15.032.000	13.390.715,97	-1.641.284,03	-1.641.284,03	15.580.000	Durch Verzögerungen im Bauablauf einzelner Projekte konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
893 79	Städtebauliche Einzelmaßnahmen	512.000		512.000	306.075,10	-205.924,90	-205.924,90	661.000	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Mittel €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
893 80	Zuschüsse zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne	20.975.000	6.076.971	27.051.971	19.812.217,01	-1.162.782,99	-7.239.753,99	22.225.000	Höheres verfügbares Soll aus zweckgebundenen Einnahmen aus Vorjahren von 1.964 T€ und in 2017 von 4.113 T€. Durch Verzögerungen im Bauablauf einzelner Projekte konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
893 81	Zuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden	3.500.000		3.500.000	2.637.076,00	-862.924,00	-862.924,00	3.647.000	Weniger wegen Verzögerungen des Abrechnungsstandes der bis 2005 geförderten Modlnst.-Projekten und aufgrund anhängiger Klageverfahren.
893 82	Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten und Förderung zur Gründung von Wohnungsbaugenossenschaften	900.000		900.000	134.962,52	-765.037,48	-765.037,48	2.300.000	Weniger, weil investive Leistungen nicht im veranschlagten Umfang kassenwirksam werden konnten und eine Förderung zur Gründung von Genossenschaften nicht erfolgte.
893 83	Zuschüsse für den Investitionspakt soziale Integration im Quartier	0	2.000.000	2.000.000	1.161.378,36	1.161.378,36	-838.621,64	7.000.000	Außerplanmäßige Mittel für das neue Programm Investitionspakt Soziale Integration im Quartier (vgl. rote Nr. 0129). Durch Verzögerungen im Bauablauf einzelner Projekte konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
893 84	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das neue Stadtquartier Blankenburger Süden							2.500.000	neuer Titel ab 2018
893 85	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme für das Areal des ehemaligen Güterbahnhofs Köpenick							2.200.000	neuer Titel ab 2018
894 74	Infrastrukturmaßnahmen in den ehemaligen städtebaulichen Entwicklungsbereichen	100.000	3.498.194	3.598.194	1.352.597,29	1.252.597,29	-2.245.596,71	100.000	Aus den ehemaligen Entwicklungsbereichen ergaben sich 2008 noch Zahlungsverpflichtungen von rd. 34,7 Mio. € (vgl. rote Nr. 1462). Die Mittel für die Abschlussarbeiten werden aus zweckgebundenen Einnahmen (vgl. Titel 34193) und den Resten aus Vorjahren finanziert. Teilweise wurden die Mittel den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen.
971 09	Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen	5.000.000		5.000.000	0,00	-5.000.000,00	-5.000.000,00	7.500.000	Mittel werden zu Jahresbeginn den Bezirken zur Verfügung gestellt und nach Jahresabschluss und tatsächlichem Stand der Baugenehmigungsverfahren im Rahmen der Basisinkorrektur ausgeglichen. Die Ausgaben dienen nur dem Ausgleich von Mehrausgaben in den Bezirken; eine Auszahlung erfolgt nicht.
Summe Ausgaben investiv		135.553.000	29.707.658	165.260.658	104.667.381,66	-30.885.618	-60.593.276	155.434.000	
Summe Ausgaben gesamt		161.528.600	32.205.168	193.733.768	126.676.209,15	-34.852.391	-67.057.559	181.938.400	

Kapitel 1295 - Ist per 31.12.2017

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Soll €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
111 41	Ausgleichszahlungen zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen	70.000			135.599,35	65.599,35		100.000	Restzahlungen aufgrund noch laufender Widerspruchsverfahren, anhängigen Klageverfahren bzw. Stundungsvereinbarungen. Nach ausstehende Restzahlungen für Wohnungen mit Wohnfürsorgemitteln
119 21	Rückzahlungen von Zuwendungen	0			10.363,06	10.363,06		0	
119 34	Rückzahlungen überzahlter Beträge	100.000			0,00	-100.000,00		100.000	
161 41	Erträge aus Wohnungsbauförderdarlehen	24.000.000			9.886.519,66	-14.113.480,34		8.625.000	Mindereinnahmen, bedingt durch einen hohen Anteil vorzeitiger, außerplanmäßiger Tilgungen (Zinseinnahmen damit rückläufig; vgl. Titel 18141)
162 10	Zinsen	20.000			506,31	-19.493,69		0	
181 41	Rückflüsse von Wohnungsbauförderdarlehen	261.027.000			347.149.330,40	86.122.330,40		195.000.000	Mehreinnahmen aufgrund vorzeitiger, außerplanmäßiger Rückzahlungen von Aufwendungsdarlehen
181 42	Rückflüsse aus dem Wohnungsbaufonds (Preußische Hauszinssteuer)	900.000			6.425.349,73	5.525.349,73		900.000	Mehreinnahmen wegen vollständiger Abführung der nicht gebundenen Mittel des Wohnungsbaufonds
331 02	Zuweisungen des Bundes für Investitionen	64.084.000			89.439.058,15	25.355.058,15		89.440.000	Mehreinnahmen wegen Bereitstellung weiterer Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau
Summe Einnahmen		350.201.000			453.046.726,66	102.845.726,66	0	294.165.000	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Soll €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
540 10	Dienstleistungen	4.105.000	-851.013	3.253.987	1.423.968,41	-2.681.031,59	-1.830.018,59	6.769.000	Weniger, weil erheblich weniger Anträge auf Mietzuschüsse gestellt wurden und damit der Bearbeitungsaufwand des Dienstleisters entsprechend geringer war.
561 01	Zinsen für Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau	500.000	-322.096	177.904	177.903,67	-322.096,33	0,00	368.000	Geringere Abführung an den Bund aufgrund hoher Tilgungsrückflüsse im Vorjahr
581 01	Tilgung von Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau	12.681.000	1.173.110	13.854.110	13.854.109,73	1.173.109,73	0,00	13.876.000	Höhere Abführungen an den Bund aufgrund hoher außerplanmäßiger Rückzahlungen im Vorjahr, Ausgleich der Mehrausgaben aus Titel 56101 und 54010
661 06	Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung	65.000.000	-608.400	64.391.600	63.994.124,52	-1.005.875,48	-397.475,48	56.000.000	Aufgrund des anhaltend günstigen Marktzinsniveaus ist ein Teil der Schuldendiensthilfe entfallen, Minderausgaben als Ausgleich der Mehrausgaben bei Titel 66356 verwendet.
663 02	Aufwendungszuschüsse in der Eigentumsförderung im Anschluss an die Förderphase I	28.000		28.000	23.000,00	-5.000,00	-5.000,00	0	
663 10	Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1.Förderungsphase I) in der Förderungsphase I	203.000		203.000	21.000,00	-182.000,00	-182.000,00	1.000	
663 11	Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1.Förderungsphase I) im Anschluss an die Förderungsphase I	1.373.000	-423.674	949.326	867.000,00	-506.000,00	-82.325,60	9.000	Weniger durch Kapitalkosteneinsparungen in Folge von Konditionsanpassungen und Umfinanzierungen, Minderausgaben als Ausgleich der Mehrausgaben bei Titel 66325 verwendet
663 21	Aufwendungszuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von in Plattenbauweise errichteten Wohngebäuden	1.649.000		1.649.000	1.508.000,00	-141.000,00	-141.000,00	1.139.000	
663 25	Aufwendungszuschüsse für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1. Förderungswegs	20.478.000	423.674	20.901.674	20.901.674,40	423.674,40	0,00	13.038.000	
663 56	Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden	4.794.000	608.400	5.402.400	5.402.400,00	608.400,00	0,00	3.665.000	Mehr aufgrund des fortgeschrittenen Abrechnungsstands der IBB
681 27	Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau	35.500.000	-32.472.750	3.027.250	1.655.913,08	-33.844.086,92	-1.371.336,92	28.300.000	Weniger, weil die Anzahl der gestellten Anträge auf Mietzuschüsse viel geringer war als veranschlagt, Sperre gemäß Haushaltsplan wurde nicht aufgelöst, Minderausgaben dienten als Ausgleich für die Erhöhung der Städtebauförderung im Kapitel 1240 (vgl. rote Nr. 0129)

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Soll €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
681 43	Maßnahmen für vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen	970.000		970.000	823.433,17	-146.566,83	-146.566,83	699.000	
682 05	Ausgabenersatz an die IBB für Gerichts- und ähnliche Kosten	20.000		20.000	1.705,58	-18.294,42	-18.294,42	20.000	
Summe Ausgaben konsumtiv		147.301.000	-32.472.750	114.828.250	110.654.232,56	-36.646.767,44	-4.174.017,84	123.884.000	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2017 €	Sperre (-) bzw. Verstärkg.(+) €	Verfügbares Soll (Ausgaben) €	Ist per 31.12.2017 €	Differenz Ist 2017 zum Ansatz €	Differenz Ist 2017 zum verfügb. Soll €	Ansatz 2018 €	Begründung für Unter-oder Überschreitungen von mehr als 500.000 € gegenüber dem Ansatz 2017
863 25	Aufwendungsdarlehen für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1.Förderungswegs	2.356.000		2.356.000	2.303.000,00	-53.000,00	-53.000,00	1.894.000	
863 33	Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1.Förderungsweg) in der Förderungsphase I	16.000		16.000	16.000,00	0,00	0,00	0	
863 35	Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1.Förderungsweg) im Anschluss an die Förderungsphase I	607.000		607.000	362.000,00	-245.000,00	-245.000,00	0	
863 43	Maßnahmen für vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen (Darlehen)	346.000		346.000	293.943,48	-52.056,52	-52.056,52	291.000	
884 02	Zuführungen an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin (SWB)	123.644.000		123.644.000	123.644.000,00	0,00	0,00	102.460.000	
884 05	Zuführungen an das Sondervermögen Wohnraumförderfonds Berlin zur Förderung von Genossenschaften							20.000.000	neuer Titel ab 2018
Summe Ausgaben investiv		126.969.000	0	126.969.000	126.618.943,48	-350.056,52	-350.056,52	124.645.000,00	
Summe Ausgaben gesamt		274.270.000	-32.472.750	241.797.250	237.273.176	-36.996.823,96	-4.524.074,36	248.529.000,00	